

Gebet ohne Worte

Ich kann nicht beten.....

darum komme ich, um wenigstens
eine Kerze anzuzünden.

Ich weiss, eine Kerze ist kein grosses Opfer.
Sie ist fast nichts von mir,
fast nichts von meiner Arbeit,
von meinem Geld,
denn sie kostet nicht einmal soviel wie eine einzige Mahlzeit.

Sie ist nur ein *Zeichen*,
das Zeichen, dass ich einige Augenblicke schweigend vor Dir bleiben will.
Ein Zeichen, dass ich gekommen bin, weil ich weiss,
dass Du hier bist, dass Du mich siehst,
dass Du nicht fern bist meinem Leben,
meinen Problemen und Schwierigkeiten,
meinem Haushalt, meinen Kindern,
meiner Arbeit, meinen Sorgen,
meiner Umgebung, meiner Zukunft, meiner Gesundheit,
auch dem Gegenstand meines heutigen Anliegens.

Ich biete Dir diese Kerze an, weil ich mit Dir verbunden bleiben möchte,
wenn ich diese Kapelle verlassen habe.

Bevor Jesus mich aufgefordert hat, Dich um das tägliche Brot zu bitten,
hat er mir gesagt, dass Du ein *Vater* bist,
und dass ich Dich anrufen und mit Dir sprechen darf:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen